



JAHRE REFORMATION IN DARMSTADT

Ein Veranstaltungs- und Kulturprogramm in der Stadtkirche Darmstadt

EIN VERANSTALTUNGS- UND KULTURPROGRAMM IN DER STADTKIRCHE DARMSTADT



Am 21.08.1526, neun Jahre nach Luthers 95 Thesen, schrieb Landgraf Philipp der Großmütige an Bürgermeister und Rat der Stadt Darmstadt, dass er den katholischen Priester der Marienkirche durch Nikolaus Maurus ersetzt habe – aus der Marienkirche wurde die evangelische Stadtkirche. Im Oktober 1526 wurden alle hessischen Pfarrer verpflichtet, das Evangelium nach Luthers Lehre zu predigen.

Von Darmstadt aus verbreitete sich die Reformation in der gesamten Obergrafschaft Katzenelnbogen, wie der frühere Stadtarchivar Peter Engels im Stadtlexikon schreibt. Schon nach etwa drei Jahren war die Hälfte der Pfarreien für die neue Konfession gewonnen – von Niederramstadt (1526) über Arheilgen, Groß-Gerau und Roßdorf bis nach Bessungen und schließlich Eberstadt (1542). Wie die Darmstädter selbst auf den neuen Glauben reagierten, ist leider nicht überliefert.

Dekanat und Stadtkirche Darmstadt feiern den Beginn der Reformation in unserer Stadt mit einer Veranstaltungsreihe, die für alle etwas bieten soll. Zum Auftakt laden wir zu einem Fest auf der Piazza, zur Eröffnung der Ausstellung „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“ mit Festvortrag und am Abend zu einem Konzert des Chores „GoGospel“. Konzerte unterschiedlichster Genres – vom Darmstädter Barockmeister Graupner bis zum Pop-Komponisten Dieter Falk – werden begleitet von Vorträgen, Lesungen, Filmabenden und der Tour „Rad und Re-

formation“ zur protestantischen Kirchenarchitektur. Das Landesmuseum beteiligt sich mit einer Führung.

Auch geistliche Impulse kommen nicht zu kurz: Evensongs und Bach-Vespers der Darmstädter Kantorei, eine „Wohnzimmerkirche“ der Hochschulgemeinden und die Herbst-Predigtreihe, die Stadtarchivarin, Oberbürgermeister, Stellvertretende Kirchenpräsidentin, den Mainzer Bischof und unseren Dekan auf die Kanzel bringt: Was bedeutet uns Reformation heute? Den Abschluss bilden am Reformationstag der Reformationsgottesdienst des Dekanats und eine Jugend-Party in der Stadtkirche.

Ein vielfältiges Programm, ganz überwiegend bei freiem Eintritt – Spenden sind natürlich höchst erwünscht. Stöbern Sie im Programm und notieren Sie Ihre Favoriten im Kalender!

Wir freuen uns auf Sie.

Für Dekanat und Stadtkirche

Dr. Raimund Wirth | Pfarrerin Dr. Anna Scholz

Andreas Blauert | Prof. Dr. Ralf Köbler | Christian Roß

22

AUGUST



12:00 UHR

GOTTES- DIENST

MITTAGSANDACHT

MITTAGSANDACHT

Am 21. August 1526 begann in Darmstadt etwas Neues. Landgraf Philipp der Großmütige ordnete an, die Marienkirche zur evangelischen Stadtkirche umzuwidmen. Genau 500 Jahre später laden wir ein, an diesem historischen Datum innezuhalten – mit einer Mittagsandacht in eben jener Kirche, in der damals alles begann. Eine halbe Stunde Stille, Wort und Gebet mitten im Auftakttag der Jubiläumsreihe.

Der Eintritt ist frei.



22
AUGUST

FAMILIENFEST

Kinderaktionen auf der Piazza, Entchenangeln, Hindernisparcours, Bastelstation und manches mehr...

13:00 UHR

FESTIVAL

**AUFTAKT MIT FAMILIEN-
FEST AUF DER PIAZZA**

22
AUGUST



14:30 UHR

KINDER & JUGEND

**ESCAPE ROOM IN DER
STADTKIRCHE**

ESCAPE ROOM

Ein Raum. Ein Team. Eine Aufgabe. Eine Stunde.
Luthers Entführung: Entführt Martin Luther, um sein Leben
zu schützen!

Für Kinder, Jugendliche und Familien.
Ab 13 Jahren, 3 – 6 Personen, Spieldauer 1 Stunde.



22
AUGUST

DR. UTE DIECKHOFF | ZENTRALARCHIV DER EKHN

Obwohl Martin Luther selbst das Wort höher einschätzte als das Bild, verbreitete der Buchdruck nicht nur seine Schriften, sondern auch sein Porträt und trug damit sehr zu seiner Popularität bei. Flugschriften setzten sowohl die Lutherverehrung wie auch die Lutherverdammung medial in Szene. Trotz der weiten Verbreitung früher realitätsnaher Bilder variierte Luthers Aussehen in der Malerei bis in das 18. Jahrhundert hinein stark, ihm beigegebenen Attribute gewannen als Erkennungsmerkmale an Bedeutung. Im 19. Jahrhundert verkörperte sich der Lutherkult in zahlreichen Lutherdenkmälern, gleichzeitig entdeckte man Luther den Bürger. Der politischen Instrumentalisierung folgte im 21. Jahrhundert die Kommerzialisierung. Der Vortrag stellt ausgewählte Aspekte dieser Kontinuitäten und Brüche der Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten vor.

17:00 UHR

**AUSSTEL-
LUNG**

**ERÖFFNUNG DER
BEGLEITAUSSTELLUNG
„LUTHERBILDER AUS
SECHS JAHRHUNDERTEN“**

22
AUGUST



19:30 UHR

CHOR- KONZERT

**KONZERT MIT
GOGOSPEL**

GOGOSPEL CHOR

goGospel ist der Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Mühlthal-Traisa. Der Chor wurde 2013 gegründet und vereint Mitglieder aus dem gesamten Umland. Mit rund 90 Sängerinnen und Sängern zählt goGospel zu den größten Gospelchören der Region. Geleitet wird der Chor von Finn Krug. Das Repertoire reicht von traditionellen und modernen Gospels bis hin zu geistlicher und weltlicher Popmusik in deutscher und englischer Sprache. Bei seinen Auftritten wird der Chor von einer eigenen Band sowie Solistinnen und Solisten aus den eigenen Reihen begleitet. 2024 eröffnete goGospel als Opening Act das Schlossgrabenfest in Darmstadt. Im Dezember 2025 war der Chor beim Stadionsingen am Böllenfalltor und im Januar beim Neujahrsempfang der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu erleben.

Leitung: Finn Krug

Eintritt frei, Spenden erbeten.



05
SEPTEMBER

MARTIN LEHMANN

Musik von Christian Heinrich Rinck, Hans Fährmann und Improvisationen. Martin Lehmann wurde 1985 in Darmstadt geboren. Nach erstem Orgelunterricht beim dortigen Dekanatskirchenmusiker Wolfgang Kleber folgte ein Kirchenmusikstudium an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg. Dort wurde er von Prof. Dr. Martin Sander und Stefan Göttelmann in Orgel, von Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt und Stefan Göttelmann in Orgelimprovisation sowie von Prof. Bernd Stegmann und Andreas Schneidewind in Chorleitung unterrichtet. Nach Abschluss des Kirchenmusikstudiums mit dem A-Diplom für Evangelische Kirchenmusiker folgte ein zweijähriges künstlerisches Aufbaustudium im Fach Orgelimprovisation bei Prof. Tomasz Adam Nowak an der Hochschule für Musik in Detmold. Nach Abschluss seiner Studien und ersten beruflichen Erfahrungen in Wunstorf und Eschwege ist Martin Lehmann seit Juni 2016 als Diözesankantor für die Evangelische Kirche in Kärnten und Osttirol mit Dienstsitz an der Johanneskirche Klagenfurt tätig.

11:30 UHR

ORGEL- MATINÉE

MARTIN LEHMANN

Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik erbeten.

06
SEPTEMBER



18:00 UHR

BACH- VESPER

**„JESU, MEINE FREUDE“
KAMMERCHOR DER
DARMSTÄDTER
KANTOREI**

KAMMERCHOR DER DARMSTÄDTER KANTOREI

Der September beginnt mit der nächsten BACHVESPER im Rahmen unserer Reihe „Musikgottesdienste am ersten Sonntag im Monat“. Im Mittelpunkt des Abends steht die Motette „Jesu, meine Freude von Johann Sebastian Bach, aufgeführt vom Kammerchor der Darmstädter Kantorei unter der Leitung von Christian Roß.

Die BACHVESPER bietet Raum für Besinnung und Freude an der Musik Bachs und sucht über die tiefe Botschaft hinter seinem Werk nachzudenken. Bachs Musik erschließt sich dabei Menschen unabhängig von ihrem musikalischem oder religiösen Hintergrund. Nicht umsonst nennt man den Komponisten auch den „fünften Evangelisten“. Herzliche Einladung zu diesem Musikgottesdienst am Sonntagabend.

Leitung: Christian Roß
Orgel: Martin Lehmann



13

SEPTEMBER

TAG DES OFFENEN DENKMALS®

Am Tag des offenen Denkmals® ist die Stadtkirche geöffnet von 11.00 bis 17.00 Uhr

Stadtkirchen-Führung durch Kirche, Gruft um

- 11:30 Uhr mit Prof. Dr. Ralf Köbler
- 12:30 Uhr mit Prof. Dr. Ralf Köbler
- 14:30 Uhr mit Harald Bauer
- 15:30 Uhr mit Harald Bauer

Spannende Geschichten über die Landgrafenfamilie und historische Einblicke in die Geschichte der Stadtkirche stehen auf dem Programm.

Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich!

Eine Turmbesteigung ist derzeit leider nicht möglich.

11:30 | 13:00 UHR

14:30 | 16:00 UHR

FÜHRUNG

„TAG DES OFFENEN DENKMALS“ – FÜHRUNG DURCH KIRCHE | GRUFT

13

SEPTEMBER



14:00 UHR

RADTOUR

„RAD UND REFORMATION – PROTESTANTISCHE KIRCHENARCHITEKTUR IN DARMSTADT“

DANIEL JÜNGER & TOBIAS EGER

Ein halbes Jahrtausend Reformation hat Spuren in der Darmstädter Kirchenarchitektur hinterlassen. Mit dem Fahrrad folgen wir diesen Spuren an vier exemplarischen Kirchengebäuden. Den Anfang macht die in Teilen mittelalterliche Stadtkirche, ursprünglich katholisch, 1526 angepasst an das neue Bekenntnis. Die Pauluskirche steht für den Kirchenbau um 1900 mit dem Wiesbadener Programm und seinen protestantischen Raumvorstellungen, die nach dem Krieg konservativeren Ideen wichen. Die Andreasgemeinde zeigt die nüchtern-sachliche Gestaltung der 1960er mit Schwerpunkt auf Gemeindehausfunktionen. Ziel ist die Christuskirche in Eberstadt – traditioneller, fast dreischiffiger Kirchbau, dessen Materialität und Gestaltung jedoch in die Moderne verweisen.

Treffpunkt: 14:00 Uhr an der Stadtkirche.
Länge (einfach) ca. 7 km.

Teilnahme frei, ohne Anmeldung.



Rad & Reformation

DARMSTADT · 13.09.2024



13
SEPTEMBER

CHRISTIAN ROSS

„Pietät und Pracht – Orgelklänge zur Reformation“
Werke von Lindberg, Gade, Bach und Reger

Zum Tag des Offenen Denkmals® und anlässlich der Reihe 500 Jahre Reformation in Darmstadt entfaltet Christian Roß an der modernisierten Stadtkirchenorgel ein farbenprächtiges Programm: Von der dramatischen Sonate g-Moll des schwedischen Komponisten Oscar Lindberg über ein festliches Choralpreludium von Niels W. Gade bis zu dem prachtvollen Praeludium und Fuge in Es-Dur von Johann Sebastian Bach – dem Inbegriff evangelischer Kirchenmusik – und Max Reger, der als katholischer Komponist eine besondere Vorliebe für evangelische Choräle hegte. Ein Konzert, das die Verbindung von traditioneller Andacht und klanglicher Pracht feiert – und die Orgel der Stadtkirche in ihrem neu gewonnenen Glanz erstrahlen lässt.

Christian Roß, Orgel

18:00 UHR

ORGEL- KONZERT

CHRISTIAN ROSS

Eintritt frei! Kollekte erbeten.

18

SEPTEMBER

SCHAUBUDE

Kino in der Stadtkirche

20:00 UHR

SCHAUBUDE

FILMABEND ZUR REFORMATION

FILMABEND ZUR REFORMATION

Wir öffnen die Türen zur Schaubude Stadtkirche und laden euch zu einem besonderen Filmabend in außergewöhnlichem Ambiente ein! Welcher Film euch erwartet, bleibt geheim – vielleicht ein Lacher, ein Denkanstoß oder Gänsehaut ...

Ein kleiner Tipp: Konsequenz aus der Perspektive der Ehefrau zeigt dieser Film die private Geschichte der Reformation. Eine junge Frau flieht im frühen 16. Jahrhundert heimlich in leeren Heringsfässern aus einem Kloster, nachdem die Schriften eines umstrittenen Gelehrten ihr Weltbild erschüttert haben. In der fremden Stadt geht sie mit eben jenem Denker eine skandalöse Ehe ein – und wird selbstbewusste Wirtschaftlerin eines großen Haushalts und Gefährtin auf Augenhöhe in einer Zeit religiöser und politischer Umwälzungen.

Eintritt frei, Spenden willkommen! Getränke, Snacks und Schaubuden-Atmosphäre im Kirchenschiff inklusive. Lasst euch überraschen!





20
SEPTEMBER

PROF. DR. MARTIN JUNG

Welche Beiträge leisteten Frauen zur Reformation, und was hat sich durch die Reformation für Frauen verändert? Der Vortrag macht mit den wenig beachteten Aktivitäten von Frauen zur Unterstützung der Reformation bekannt und stellt einige prominente Frauen der Reformation vor, darunter Argula von Grumbach, die den Professoren der Universität Ingolstadt entgegnetrat, und Katharina Zell aus Straßburg, die zahlreiche Reformationsschriften verfasste. Und natürlich darf auch Katharina von Bora, Luthers Ehefrau, nicht fehlen. Frauen haben erheblich zum Erfolg der Reformation beigetragen, und die Reformation hat auch die Situation der Frauen erheblich verändert. Sie erfuhren mehr Wertschätzung, wurden aber auch auf ihre Rolle als Ehefrau und Mutter fixiert. Nur ganz vorsichtig hat sich die Tür geöffnet zu etwas, was heute selbstverständlich ist: kirchliche Ämter für Frauen. Prof. Dr. Martin Jung wirkte im Pfarrdienst in Württemberg und als Hochschuldozent in Tübingen, Siegen und Basel. Seit 2002 ist er Universitätsprofessor für Historische Theologie an der Universität Osnabrück. Die Geschichte der Reformation gehört zu seinen Forschungsschwerpunkten. Zuletzt ist erschienen: Frauen ergreifen das Wort – Flugschriften von Autorinnen der Reformation in heutigem Deutsch (2022)

11:30 UHR

VORTRAG

**„FRAUEN DER
REFORMATION“**

Eintritt frei! Spenden erbeten.

02
OKTOBER

SCHAUBUDE

Kino in der Stadtkirche

20:00 UHR

SCHAUBUDE

FILMABEND ZUR REFORMATION

FILMABEND ZUR REFORMATION

Wir öffnen die Türen zur Schaubude Stadtkirche und laden euch zu einem besonderen Filmabend in außergewöhnlichem Ambiente ein! Welcher Film euch erwartet, bleibt geheim – vielleicht ein Lacher, ein Denkanstoß oder Gänsehaut ...

Ein kleiner Tipp: Der Film erzählt das Leben eines jungen Mönchs im frühen 16. Jahrhundert, der an den Lehren und Praktiken seiner Kirche zu zweifeln beginnt und mit einem öffentlichen Thesenanschlag eine Bewegung auslöst, die Europa für immer verändern soll. Trotz Bann und drohender Hinrichtung weigert er sich, seine Überzeugungen zu widerrufen. Zwischen Glaubenszweifeln, persönlichem Mut und politischen Intrigen wird er zur prägenden Figur einer religiösen Umwälzung.

Eintritt frei, Spenden willkommen! Getränke, Snacks und Schaubuden-Atmosphäre im Kirchenschiff inklusive. Lasst euch überraschen!





03
OKTOBER

TOBIAS REICHERT

Tobias Reichert (geb. 2005) erhielt ab dem 5. Lebensjahr Klavierunterricht, bevor er 2019 zur Orgel wechselte. Er ist 1. Preisträger der Orgelolympiade Bad Kreuznach 2023 und 2. Bundespreisträger bei „Jugend Musiziert“. Seit 2025 studiert er Kirchenmusik in Leipzig. Regelmäßig ist er in Gottesdiensten im Großraum Darmstadt und Leipzig sowie bundesweit als Solist und Kammermusikpartner an Orgel und Cembalo in bedeutenden Konzertsälen und Kirchen zu hören.

11:30 UHR

ORGEL- MATINÉE

TOBIAS REICHERT

Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik erbeten.

03
OKTOBER



19:30 UHR

LESUNG

**CHRISTOPH GRAUPNER
UND DIE REFORMATION IN
DARMSTADT**

BEATE SORG | ENSEMBLE COLORITO

Fünfzig Jahre lang prägte Christoph Graupner (1683–1760) als Hofkapellmeister von Hessen-Darmstadt das musikalische Leben der Residenz. Trotz über 1400 Kantaten ist der Komponist heute kaum bekannt.

Im Zentrum stehen Graupners Kantaten zu den Zweihundertjahrfeiern der Reformation – ein Einblick in barocke Festkultur und Darmstadts geistiges Leben. Dr. Beate Sorg beleuchtet Graupners höfische Rolle, seine Beziehungen zu Telemann und Bach und die Verbindung nach Ober-Ramstadt über seinen Schwager Johann Conrad Lichtenberg. Sie stellt ihr neues Buch „Christoph Graupner – Biographie eines Hofkapellmeisters“ vor.

Das Ensemble Colorito sowie Christian und Katharina Roß spielen Duettarien und Ouvertüresuiten des Komponisten.

Karten zu 10 EUR + VVK

Schüler/Studierende: 5 EUR + VVK

AK: 12 / 7,50 EUR



04

VOKALSOLISTEN | KANTOREI | BAROCKSOLISTEN

Zum Erntedankfest feiern wir eine BACHVESPER im Rahmen unserer Reihe „Musikgottesdienste am ersten Sonntag im Monat“. Im Mittelpunkt des Abends steht die Kantate „Es wartet alles auf dich“ BWV 187 von Johann Sebastian Bach, aufgeführt von der Darmstädter Kantorei und den Darmstädter Barocksolisten unter der Leitung von Christian Roß.

Die BACHVESPER bietet Raum für Besinnung und Freude an der Musik Bachs und sucht über die tiefe Botschaft hinter seinem Werk nachzudenken. Bachs Musik erschließt sich dabei Menschen unabhängig von ihrem musikalischem oder religiösen Hintergrund. Nicht umsonst nennt man den Komponisten auch den „fünften Evangelisten“. Herzliche Einladung zu diesem Musikgottesdienst am Sonntagabend.

Leitung: Christian Roß

18:00 UHR

BACH- VESPER

**VOKALSOLISTEN
DARMSTÄDTER KANTOREI
DARMSTÄDTER
BAROCKSOLISTEN**

09
OKTOBER



19:30 UHR

LESUNG

& PODIUMSDISKUSSION

DER NEUE GOTT – KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND MENSCHLICHE SINNSUCHE

PROF. DR. PAGANINI | PROF. DR. KERSTING

Ist Künstliche Intelligenz der neue Gott des digitalen Zeitalters? In diesem tiefgründigen Essay entfaltet Claudia Paganini eine philosophisch brisante These: Erstmals erschafft der Mensch einen Gott, statt ihn nur zu denken. Die KI übernimmt zunehmend, was einst der Religion vorbehalten war: Sinnstiftung, Orientierung, allzeit verfügbare Antworten. Wir beten nicht mehr, wir klicken.

Mit analytischer Schärfe und theologischem Weitblick untersucht Paganini die spirituellen Konsequenzen dieser Entwicklung und zeigt: Im anbrechenden dritten Jahrtausend könnten nicht nur Menschen durch KI ersetzt werden, sondern auch kein geringerer als Gott selbst. Eine provokante Überlegung an der Schnittstelle von Religion und Technik.

Im Anschluß Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Kristian Kersting, TU Darmstadt | Moderation Pfarrerin Dr. Anna Scholz



11
OKTOBER

OBERBÜRGERMEISTER HANNO BENZ

Hanno Benz ist seit 2022 Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Als Stadtoberhaupt trägt er Verantwortung für eine der lebendigsten und vielfältigsten Städte Hessens – eine Stadt, die ohne die Reformation von 1526 eine ganz andere wäre. Denn es war Landgraf Philipp der Großmütige, der Darmstadt zur evangelischen Residenzstadt machte und damit Jahrhunderte städtischer Geschichte prägte. Hanno Benz wirft an diesem Sonntag einen persönlichen und bürgerlichen Blick auf dieses Erbe: Was hat die Reformation aus dieser Stadt gemacht – und was können Kirche und Stadt auch heute noch füreinander sein?

Pfarrerin Dr. Anna Scholz, Liturgie
Uli Partheil, Klavier

10:00 UHR

PREDIGTREIHE

**„WAS BEDEUTET DIE
REFORMATION HEUTE
NOCH FÜR DARMSTADT?“**

15 OKTOBER



19:00 UHR

WOHN- ZIMMER- KIRCHE

**ÖKUM. SEMESTER-
ERÖFFNUNGSGOTTES-
DIENST „REFORMATION
RELOADED: WAS BEDEU-
TET DIE REFORMATION
HEUTE?“**

ALMUT GALLMEIER | TOBIAS SATTLER

Gemütlich auf Sofas oder in Sitzgruppen sitzen, Popsongs oder neue geistliche Lieder mit der Band singen oder einfach zuhören, zwischendurch essen und trinken, miteinander ins Gespräch kommen – willkommen zur Wohnzimmerkirche! Als ökumenischen Semestereröffnungsgottesdienst und im Rahmen des Reformationsjubiläums der Stadtkirche veranstalten die evangelische und die katholische Hochschulgemeinde am 15. Oktober ab 19.00 Uhr eine Wohnzimmerkirche: Eine besondere Art von Gottesdienst, zu dem Studierende und alle anderen eingeladen sind. Unser Thema wird sein: Was bedeutet mir heute Spiritualität? Wir haben schöne Lieder und schöne Texte ausgesucht und werden Zeit haben für Stille, zum Beten, zum Snacken und Plaudern über große Fragen. Ab 18.30 Uhr könnt ihr ankommen, um 19 Uhr geht es los und wer nach Ende noch bleiben will – sehr gerne!

Wir freuen uns und sind gespannt auf einen schönen Abend.
Almut Gallmeier von der ESG | Tobias Sattler von der KHG



18
OKTOBER

BISCHOF PROF. DR. PETER KOHLGRAF

„500 Jahre Reformation sind kein Anlass, auf Trennendes zu schauen, sondern dankbar wahrzunehmen, was gewachsen ist. Wir brauchen ein glaubwürdiges, gemeinsames Zeugnis der Christinnen und Christen. Wir können Kirchen sein, die einander zusprechen, dass Christus in ihnen lebt und wirkt. Und wir können gemeinsam daran arbeiten, dass andere durch unser Mit-einander neu Vertrauen in den Glauben finden.“ Prof. Dr. Peter Kohlgraf, geb. 1967 in Köln, studierte Theologie in Bonn, wurde 1993 zum Priester geweiht und promovierte 2000 in Kirchengeschichte. Nach Habilitation in Pastoraltheologie lehrte er ab 2013 als Professor an der Katholischen Hochschule Mainz. Seit 2017 ist er Bischof von Mainz, seit 2019 Präsident von Pax Christi Deutschland.

PfarrerIn Dr. Anna Scholz, Liturgie
Christian Roß, Orgel

10:00 UHR

PREDIGTREIHE

„REFORMATION UND ÖKUMENE HEUTE“

23
OKTOBER

SCHAUBUDE

Kino in der Stadtkirche

20:00 UHR

SCHAUBUDE

FILMABEND ZUR REFORMATION

FILMABEND ZUR REFORMATION

Wir öffnen die Türen zur Schaubude Stadtkirche und laden euch zu einem besonderen Filmabend in außergewöhnlichem Ambiente ein! Welcher Film euch erwartet, bleibt geheim – vielleicht ein Lacher, ein Denkanstoß oder Gänsehaut ...

Ein kleiner Tipp: Abenteuerfilm | Drama | Historienfilm
Der Film erzählt von einem zwölfjährigen Jungen im Antwerpen des frühen 16. Jahrhunderts, dessen Vater als Drucker verbotener Schriften verhaftet wird. Gemeinsam mit einem Mädchen, das in den Katakomben lebt, macht er sich auf, einen brisanten Brief eines berühmten Gelehrten zu retten und der Inquisition zu entkommen.

Eintritt frei, Spenden willkommen! Getränke, Snacks und Schaubuden-Atmosphäre im Kirchenschiff inklusive. Lasst euch überraschen!





24
OKTOBER

DIETER FALK

Anlässlich des 350. Todestages Paul Gerhardts im Jahr 2026 widmet Dieter Falk dem Liederdichter ein Programm mit Neu-Arrangements seiner bekanntesten Choräle. Sein Instrumentalalbum „A Tribute to Paul Gerhardt“ (2007, Impala Award) zählt zu den erfolgreichsten seiner Art – nun kommt das Repertoire live in die Stadtkirche.

Zu hören sind Choräle wie „Befiehl du deine Wege“, „Nun ruhen alle Wälder“, „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ und „Die Güldne Sonne“ in jazzigen Arrangements. Immer wieder taucht Falk in die lyrische Welt Paul Gerhardts ein und rückt dessen Texte ins Zentrum.

Dieter Falk, Piano
Daniel Rheinbay, Drums
Paul Wunder, Bass

19:30 UHR

KONZERT

**„A TRIBUTE TO PAUL
GERHARDT“**

Karten zu 20 EUR + VVK-Gebühr.
Schüler*innen/Studierende: 10 EUR + VVK-Gebühr;
AK: 30/15 EUR

25
OKTOBER



10:00 UHR

PREDIGTREIHE

**„REFORMATION IN DARM-
STADT – HISTORISCH
BETRACHTET“**

STADTARCHIVARIN DR. SANDRA ZIMMERMANN

Vor über 500 Jahren veränderte die Reformation die christliche Glaubensgemeinschaft und die Welt. Während ihr Beginn in der Regel auf den 31. Oktober 1517 und den Anschlag der 95 Thesen durch Martin Luther datiert wird, spielt für Darmstadt vor allem das Jahr 1526 eine entscheidende Rolle: In diesem Jahr tagte der Reichstag zu Speyer. Dort wurde festgelegt, dass jeder Reichsstand in Glaubenssachen so entscheiden könne, wie er es gegenüber Gott und dem Kaiser zu verantworten vermochte. Der Vortrag beleuchtet daher, wie die Reformation über Worms und Speyer bis nach Darmstadt gelangte. Zudem analysiert der Vortrag, welche Auswirkungen die Reformation auf Darmstadt hatte und hat.

PfarrerIn Dr. Anna Scholz, Liturgie
Finn Krug, Orgel



31
OKTOBER

DEKAN DR. RAIMUND WIRTH

Das Wort Reformation changiert zwischen Wiederherstellung und Neuformung. Die Sache der Reformation war einerseits die Rückbesinnung auf Christus, den biblischen Glauben und die freie Gnade Gottes. Andererseits brachte sie kirchliche Strukturen in Fluss und war der Beginn protestantischer Frömmigkeitspluralität. In der heutigen Zeit großer Veränderungen in Politik, Kirche und Gesellschaft fragt die Reformationspredigt danach, was gewiss ist und trägt. Biblischer Leittext ist Hebräer 11, wo der Glaube als „Feststehen in dem, was man erhofft“ und „Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht“ beschrieben wird: eine risikobehaftete Entscheidung zu vertrauen.

Katharina und Christian Roß, Gesang und Orgel

16:00 UHR

**REFORMATIONS-
GOTTES-
DIENST**

**„ALLES FLIESST:
VON GEWISSHEITEN IN
UNSICHERER ZEIT“**

31
OKTOBER



18:00 UHR

ORGEL- KONZERT

**JORIN SANDAU
ST. LUDWIG**

„NUN FREUT EUCH, LIEBEN CHRISTEN G'MEIN“

Reformationslieder in ökumenischer Perspektive Choralbearbeitungen über Lutherlieder von Bach, Buxtehude, Mendelssohn, Reger, Langlais, Hakim u.a.

Jorin Sandau ist Regionalkantor und Kirchenmusiker an St. Ludwig Darmstadt und Lehrbeauftragter für Orgelimprovisation an der HfMDK Frankfurt. Er studierte Orgel, Kirchenmusik und Historische Interpretationspraxis in Frankfurt und Amsterdam. Beim Orgelwettbewerb des Fugato-Festivals 2010 gewann er den zweiten Preis. Neben dem konzertanten und liturgischen Orgelspiel, der Chorarbeit und der Ausbildung kirchenmusikalischen Nachwuchses stellt die Kammermusik und die kirchliche Jazz- und Populärmusik einen Schwerpunkt seiner Arbeit dar. Mit dem Vocalensemble Darmstadt führte er Werke wie Monteverdis Marienvesper und Bachs Matthäuspassion auf, als Organist konzertiert er deutschlandweit, kammermusikalisch musizierte er mit Künstlern wie dem Bariton Klaus Mertens und dem Cellisten Isang Enders.

Das Konzert findet in der Kath. Innenstadtkirche St. Ludwig statt.



31
OKTOBER

REFORMATIONS-HALLOWEEN-PARTY

Für Jugendliche ab 14 Jahren in der Stadtkirche mit DJ.

Eintritt frei.

19:00 UHR

PARTY

**KONFI-/JUGENDPARTY
MIT DJ IN DER
STADTKIRCHE**

01

NOVEMBER



10:00 UHR

PREDIGTREIHE

**„REFORMATION –
GESTERN UND
HEUTE IM LICHT DER
SCHRUMPFENDEN
KIRCHE“**

STV. KIRCHENPRÄSIDENTIN ULRIKE SCHERF

„Redet im Licht!“ – im Horizont des Predigttextes Matthäus 10,26–33 stellt sich die Frage neu, was es heute heißt, öffentliche Kirche zu sein: furchtlos, sichtbar und nicht von Angst geleitet. Ulrike Scherf betont in ihrer Predigt: Die Relevanz der Kirche hängt nicht von ihrer Größe ab, sondern von ihrer Botschaft und ihrer Wirksamkeit in der Öffentlichkeit. Reformation wird dabei als fortwährender Prozess der Transformation verstanden – als immer neue Ausrichtung am Evangelium. Die Predigt lädt ein, über die Zukunft der Kirche nachzudenken: mit Gottvertrauen, mutig und offen.

Ulrike Scherf, geb. 1964 in Wiesbaden, studierte Evangelische Theologie. Nach Stationen als Pfarrerin und Dekanin wurde sie 2013 zur Stellvertretenden Kirchenpräsidentin der EKHN gewählt – ein Amt, das sie seit 2019 bis 2029 weiter innehat.

Kirsten Grotius | Christian Roß, Gesang und Orgel

Gefördert von:



**Evangelisches Dekanat
Darmstadt**

Gemeinsam Kirche in Stadt und Land



Vorverkauf für die kostenpflichtigen Veranstaltungen:
online: www.stadtkirche-darmstadt.de und über ztix;
Gemeindebüro und Kirche&Co. An der Stadtkirche 1 (ohne
VVK-Gebühr!); und an den bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstaltungsort:
Evangelische Stadtkirche
Kirchstraße 11, 64283 Darmstadt

Barrierefreier Zugang zur Kirche am Eingang zum Gemein-
dehaus (Süd), barrierefreie Toilette vorhanden (Zugang über
Rampe an der Tür zum Turm), bei Veranstaltungen im Altar-
raum: mobile Rollstuhlrampe vorhanden.
Wir helfen gerne!

Alle Veranstaltungen der Reihe „500 Jahre Reformation in
Darmstadt“ sind Veranstaltungen der Stadtkirche Darm-
stadt, der Darmstädter Kantorei und des Evangelischen De-
kanats Darmstadt.



Herausgeber:

Stadtkirche Darmstadt | Ev. Dekanat Darmstadt
Darmstädter Kantorei
An der Stadtkirche 1
64283 Darmstadt
www.stadtkirche-darmstadt.de
www.darmstaedterkantorei.de

Verantwortlich:

Andreas Blauert, Prof. Dr. Ralf Köbler,
Christian Roß

E-Mail: StadtKirchenKultur.darmstadt@ekhn.de

Satz und Layout: Jule Blauert
Herstellung: typographys GmbH, www.27a.de

Über unsere Internetseite informieren wir Sie über
terminliche Änderungen.

Darmstadt, im Juni 2026



